



# CDU

## - Fraktion im Rat der Stadt Lohmar

---

CDU-Fraktion Lohmar • Rathausstr. 4 • 53797 Lohmar

Herrn Bürgermeister  
Horst Krybus  
Rathausstraße 4  
53797 Lohmar

<b>Stadt Lohmar</b>
Eing.: <b>20. Sep. 2017</b>
Amt: _____

**Vorsitzender:**  
Eberhard Temme  
Wahlscheider Str. 34  
53797 Lohmar  
Tel.: 02206 / 869772  
eberhard.temme@cdu-lohmar.de

Lohmar, 20. September 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krybus,

wir bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14. November 2017 zu setzen:

### **Weiterentwicklung des Stadtteilentwicklungskonzepts Heide-Inger-Birk-Algert**

#### Antrag:

Die CDU-Fraktion Lohmar begrüßt das im Oktober 2012 vorgestellte Stadtteilentwicklungskonzept Heide-Inger-Birk-Algert (HIBA). Wir möchten an das Konzept anknüpfen und dieses weiter entwickeln.

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Stadtteilentwicklungskonzept mit der Zielrichtung fortzuschreiben, konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der beschriebenen Situationen und Problemstellungen, sowie zur allgemeinen Weiterentwicklung der Stadtteile bzw. Ortschaften Heide, Inger, Birk und Algert umzusetzen. Wir bitten folgender Punkte und Themen mit in das Konzept aufzunehmen und hierfür Lösungsvorschläge und Umsetzungsmaßnahmen vorzuschlagen.

---

Rathausstr. 4, 53797 Lohmar, Tel.: 0 22 46 / 168673 o. 0 22 46 / 15-131; Fax 0 22 46 / 168675; info@cdu-lohmar.de

Geschäftsführung: Andreas Schmidt, Eppendorfer Str. 2, 53797 Lohmar, Tel.: 0 22 46 / 168198, andreas.schmidt@cdu-lohmar.de

www.CDU-Lohmar.de

### Infrastruktur, Versorgung und ÖPNV

Vorrangig ist eine spürbare Ausweitung und Taktverdichtung des ÖPNV-Angebots in Richtung Siegburg. Nach und von Richtung Lohmar ist besonders eine Verbesserung des Schülerverkehrs zur Anbindung der weiterführenden Schulen von Bedeutung.

Die Belebung von Aktivitäten im Ortsteil Heide beispielsweise durch Ortsfeste, Kunstaktivitäten sollte aufgenommen werden. Wichtig sind ebenso der Erhalt und die Sicherstellung der Nahversorgung der Anwohner durch Versorgungsangebote und Dienstleistungen. Das Konzept sollte mit dem Blick auf in den vergangenen Jahren bereits abgebauten und eingestellten Angebote der Sparkassen, der Gastronomie und im Einzelhandel Konzepte und Maßnahmen beschreiben, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Innovative Ideen, wie zum Beispiel das Angebot „Tante VRoni“ werden begrüßt. Eine Möglichkeit der besseren Nahversorgung wäre beispielsweise die Einrichtung eines Wochenmarktes an zentraler Stelle in Heide oder Birk.

### Ortsbild

Zum Themenbereich „Ortsbild“ sollten folgender Aspekte aufgenommen werden:

- denkmalgeschützte und ortsbildprägende Bebauung erhalten
- Erhaltung von Denkmalen und Freiflächen
- Erscheinungsbild der Bebauung aufwerten
- Aufwertung von Freiflächen und öffentlichen Plätzen

### Verkehrssicherheit

Die Querungshilfen Franzhäuschenstraße in Höhe der Einmündung Kapellenstraße und an der Grundschule Birk bzw. Kirche in Birk sind dringend notwendig, werden ausdrücklich befürwortet und sollten baldmöglichst umgesetzt werden.

### Bauen und Wohnen

Das Stadtteilentwicklungskonzept zeigt eine Reihe von möglichen Flächen auf, an denen eine zusätzliche Wohnbebauung im Bereich Birk und Inger denkbar erscheint. Diese Planungsüberlegungen sollten konkretisiert und eine Wohnbebauung möglichst zentrumnah umgesetzt werden. Die neue Bebauung muss sich jeweils an der Nachbarbebauung orientieren. Dabei sollen keine weitläufigen Neubaugebiete entstehen, sondern unter Berücksichtigung der Erhaltung des Landschaftsbildes und der örtlichen Strukturen soll eine moderate, bedarfsgerechte Entwicklung ermöglicht werden. Neben einer Einfamilien- und Doppelhausbebauung ist auch die Bebauung mit barrierefreien Mehrfamilienhäusern zu berücksichtigen, die sich baulich in die bestehenden Strukturen einpassen.

### Gewerbe

Die Prüfung einer möglichen Erschließung von Gewerbeflächen „Am Turm“ wird begrüßt. Bei den Planungen für ein Gewerbegebiet müssten aber auch die Verträglichkeit (beispielsweise in Bezug auf die verkehrlichen Bindung bzw. der verkehrlichen Belastung und den Lärm) geprüft werden. Auch die bauliche Einfügung der Gewerbeflächen in die Landschaft sollten als Planungsvoraussetzung genannt und berücksichtigt werden.

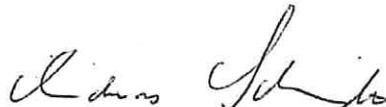
Weiterentwicklung von Kindergärten und Schule

Unter Berücksichtigung des aktuellen Schulentwicklungskonzepts sowie der wachsenden Geburtenzahlen ist die Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Angebots an Kindergarten- und Betreuungsplätzen in der Grundschule sowie Vorschläge für eine Modernisierung oder einen Neubau der Grundschule Birk zusätzlich in das Konzept aufzunehmen, die von allen Grundschulen in Lohmar den größten Renovierungsstau aufweist.

Mit freundlichen Grüßen



Eberhard Temme  
(Fraktionsvorsitzender)



Andreas Schmidt  
(Ratsmitglied)